

Männerriegen-Reise 2006

MR SAMSTAGERN



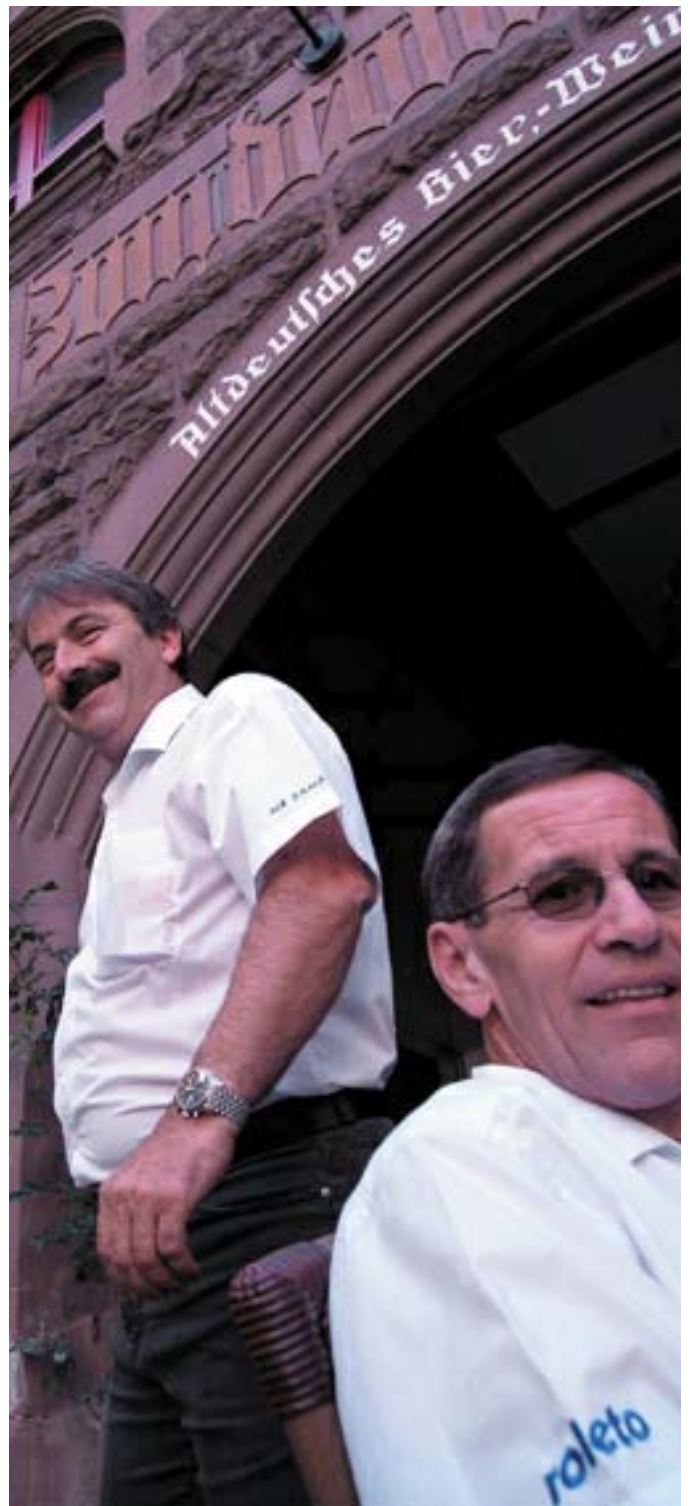




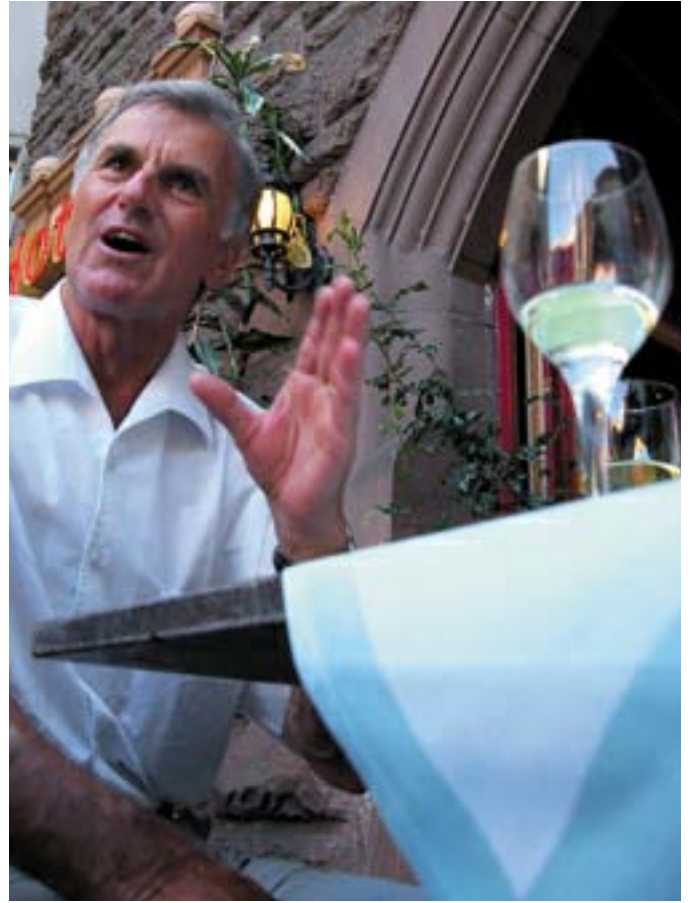




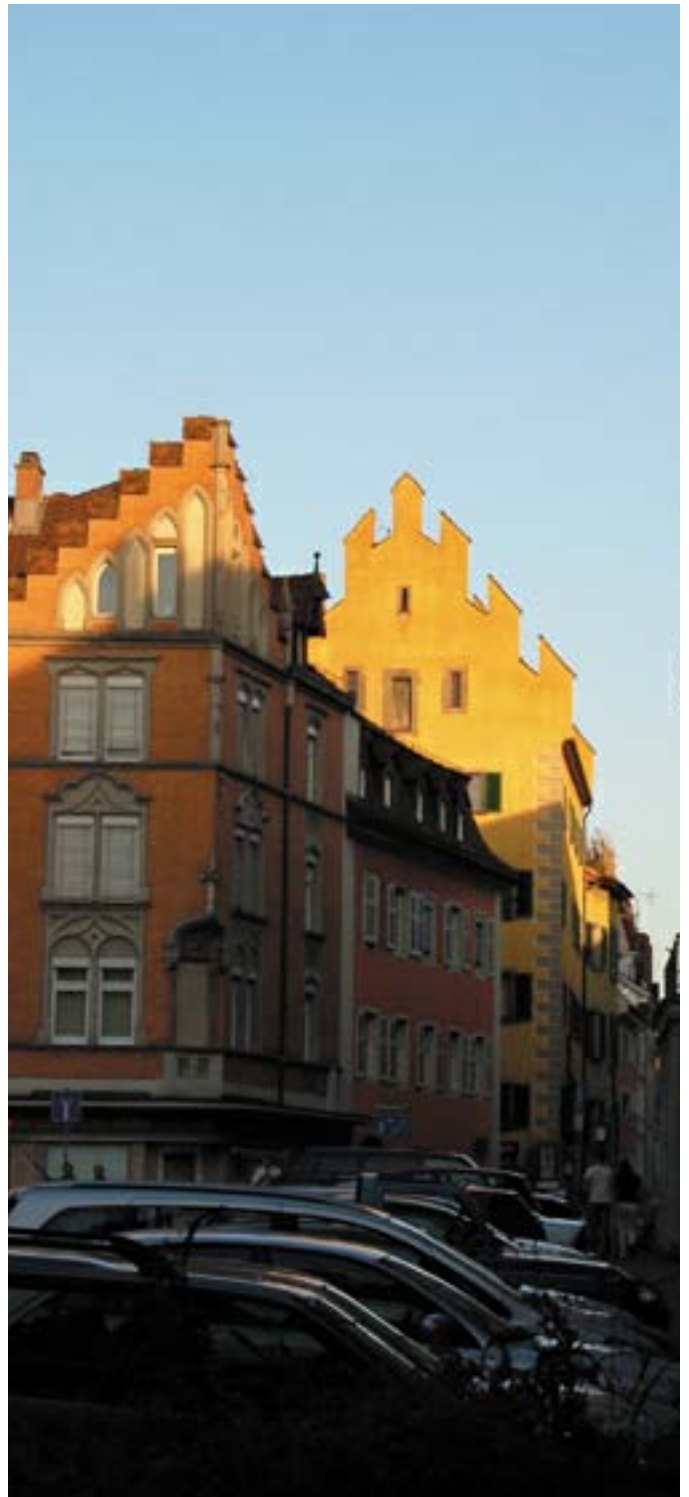




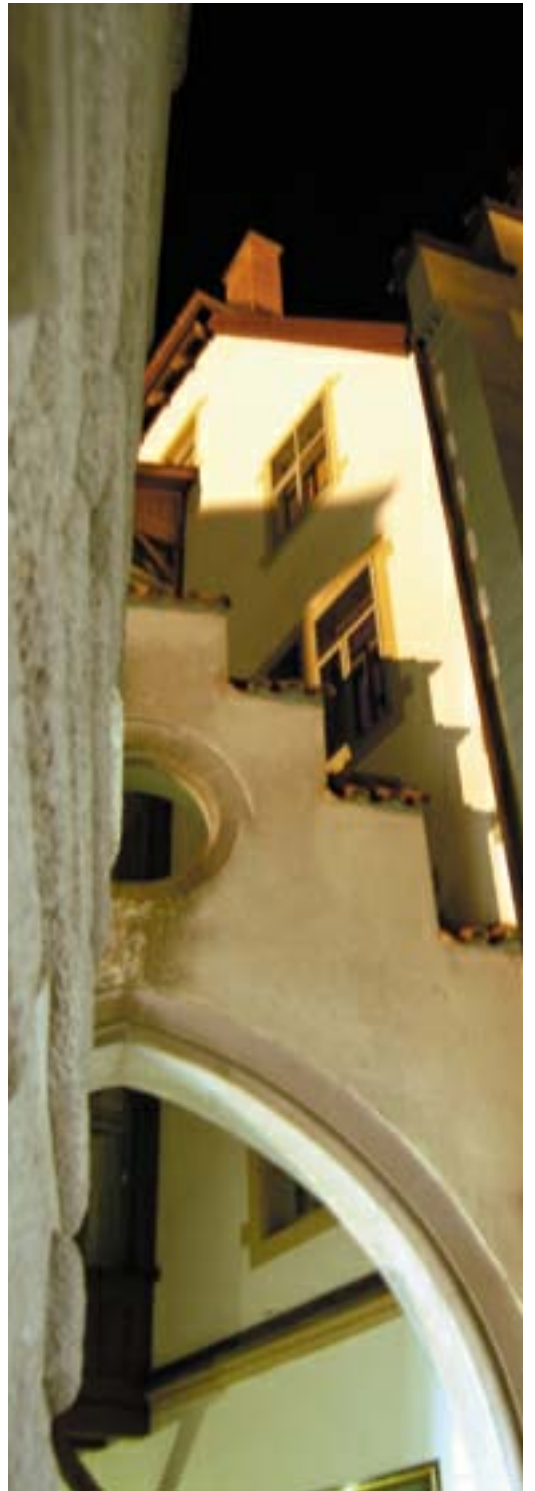




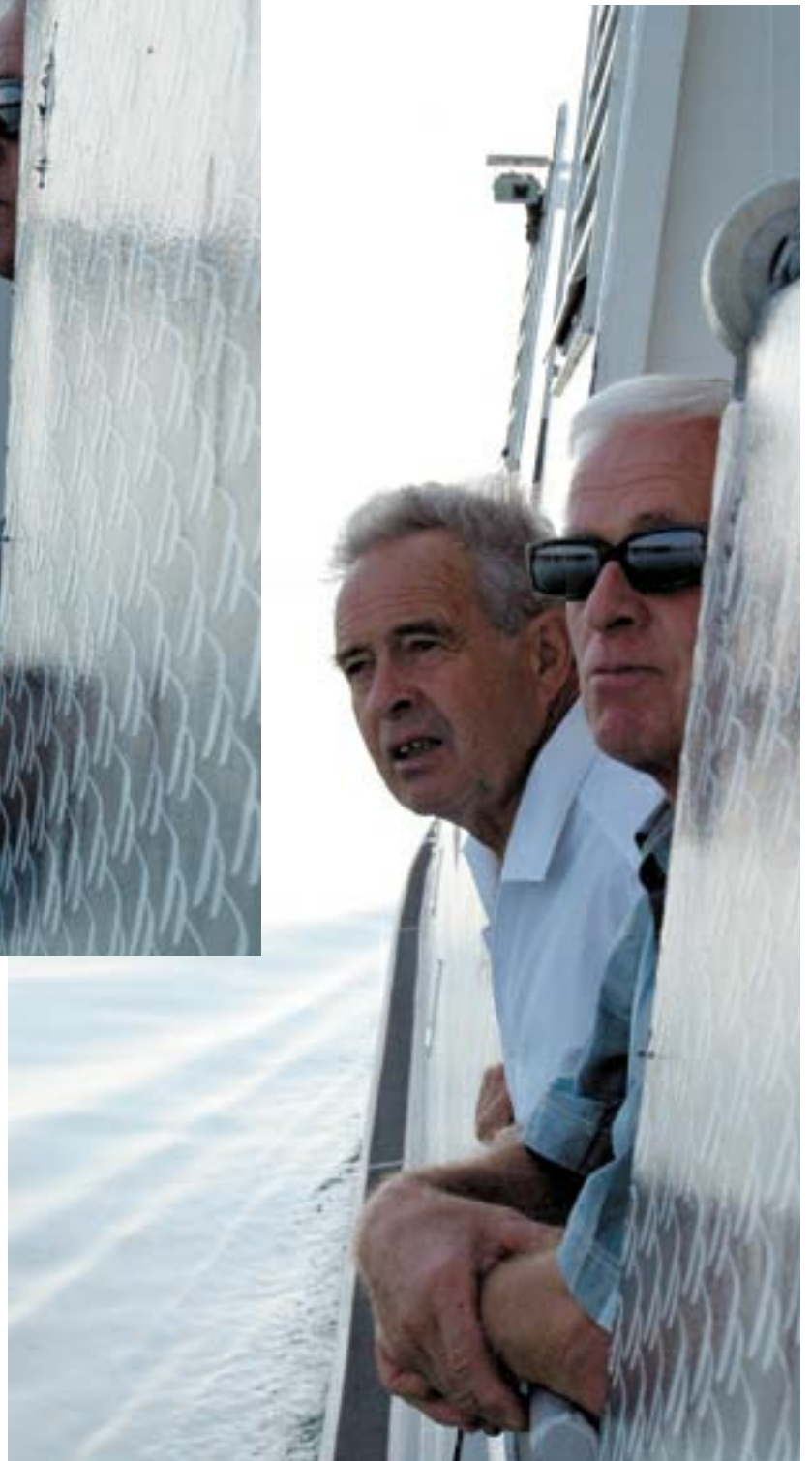
























Ferdinand Graf von Zeppelin

Ferdinand Adolf August Heinrich Graf von Zeppelin wurde am 8. Juli 1838 in Konstanz geboren. 1854 trat er in die württembergische Armee ein. Er wurde Adjutant des Königs von Württemberg und nahm an den Eisengabelkrieg 1864 und dem Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 teil. 1881 ging er als württembergischer Bevollmächtigter zum Bundesrat nach Berlin. Nach seiner Verschiebung aus dem aktiven Militärdienst beschäftigte er sich intensiv mit Überlegungen zum Bau eines Luftschiffes. 1890 baute er seinen „Landkann Luftfahrzeug“ patentieren und ab 1894 sein erstes Luftschiff - LZ1 - von Ingenieur Theodor Koller konstruieren. Am 2. Juli 1900 stieg LZ1 zum ersten Mal auf.

Bis 1908 entstanden noch drei weitere Luftschiffe, die wesentliche Erfolge hatten. Erst eine nationale Sprengstoffmonopol nach dem Unfall von LZ4 bei Schwenningen schuf die finanzielle Grundlage für eine Firmengründung. Mit der von Alfred Cönnen geleiteten Luftschiffbau Zeppelin GmbH entstanden Luftschiffe für Heer und Marine sowie für den Passagierverkehr.

Ferdinand Graf von Zeppelin erlitt nach dem Aufbruch ins Luftschiffbau während des Ersten Weltkrieges, er überlebte aber nach dem Flugzeugabsturz. Am 8. März 1917 starb Graf Zeppelin in Berlin.







